

Dieses Blatt er-
scheint jeden Mitt-
woch und Sonn-
abend. Der Abonne-
mentspr. pro Jahr
ist von Auswärtigen
mit 3 *M* 75 *S* bei der
nächsten Postanstalt,
von Hiesigen mit
3 *M* im Intell.-
Comit. zu entrichten.



Inserate, sowohl v
Behörden, als auch
v. Privatpersonen,
werden in Danzig
im Intelligenz-
Comit. Jopengasse 8
angenommen. Preis
der gewöhnlichen
Zeile 20 *S*

Kreis- und Anzeige-Blatt

für den

Kreis Danziger Höhe.

N^o 34.

Danzig, den 27. April.

1895.

Amtlicher Theil.

I. Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

1. Unter Bezugnahme auf Abschnitt IV. der Zusatzbestimmungen vom 5. März 1894 zur Ausführungsanweisung betreffend die Veranlagung der Gewerbesteuer (Extrabeilage zu No. 27 des Amtsblattes pro 1894 Seite 69) fordere ich die sämmtlichen Guts- und Gemeinde-Vorstände des Kreises hiermit auf, mir, soweit es noch nicht geschehen ist, eine Nachweisung über das Ergebnis der Veranlagung der Gewerbesteuer der Klassen I bis IV pro 1895/96 bestimmt

innerhalb 8 Tagen zur Vermeidung kostenpflichtiger

Abholung zum Zwecke der Veranlagung der Kreisabgaben einzureichen. In der qu. Nachweisung sind die Beträge der einzelnen Steuerklassen unter Angabe der Namen der veranlagten Personen besonders aufzuführen.

Die Betriebssteuer und die Hausirgewerbesteuer ist dagegen in die Nachweisung **nicht** aufzunehmen.

Danzig, den 23. April 1895.

Der Landrath.

2. Die Herren Amts-Vorsteher weise ich darauf hin, daß sie zwar nicht verpflichtet sind, von allen in versicherungspflichtigen Betrieben vorgekommenen, von ihnen gemäß § 33 des Unfallversicherungs-Gesetzes untersuchten Unfällen der Königlich-Staatsanwaltschaft zur strafrechtlichen Nachprüfung Anzeige zu machen, daß sie jedoch die Anzeige an die Staatsanwaltschaft gemäß §§ 157 und 161 der Reichs-Strafprozeßordnung vom 1. Februar 1877 stets erstatten müssen, wenn durch den Unfall der Tod herbeigeführt ist, sowie auch jedesmal dann, wenn einem Dritten ein Verschulden bei dem Unfall zur Last fällt und ebenso in allen denjenigen Fällen, welche nach der strafrechtlichen Seite irgendwie zweifelhaft erscheinen.

Ich ersuche die Herren Amts-Vorsteher, diese Vorschriften genau zu beachten.

Danzig, den 23. April 1895.

Der Landrath.

3.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 8 No. 2 der Allerhöchsten Verordnung, betreffend die Ausführung des Fischereigesetzes in der Provinz Westpreußen vom 8. August 1887, setze ich hierdurch die Frühlingszeit für die Binnenfischereigewässer (§ 4 Ziff. 3 a. a. D.) des Regierungsbezirks Danzig für das Jahr 1895 auf die Zeit vom 10. Mai, Morgens 6 Uhr, bis zum 22. Juni, Abends 6 Uhr fest.

Danzig, den 22. April 1895.

Der Regierungs-Präsident.
von Holwebe.

Die vorstehende Bekanntmachung bringe ich hierdurch zur Kenntniß der Bewohner des Kreises.

Danzig, den 24. April 1895.

Der Landrath.

4. Die Ortsvorstände von Bangschin, Bissau, Czapeln, Gut Czerniau, Domachau, Kayle, Kl. Kleschlau, Kl. Kelpin, Koloschlen, Loebiau, Oliva, Rosenberg, Rottmannsdorf, Russoschin, Saspe, Smengorschin und Ziganckenberg fordere ich auf, die Erstimpfungsliste der Ortschaft für das Jahr 1895 in 2 Exemplaren und ein Exemplar der Impfliste pro 1894 mit nunmehr binnen 3 Tagen zur Vermeidung einer Exekutivstrafe von 6 *Mk* einzureichen.

Danzig, den 25. April 1895.

Der Landrath.

5. Das Publikum wird hierdurch vor dem Genuße eiskalter Getränke überhaupt, insbesondere aber eiskalter Mineralwasser gewarnt, da dadurch ernste Verdauungsstörungen von längerer Dauer entstehen können.

Die Verkäufer von Mineralwässern im Ausschankte weise ich an, das Getränk nur in einem der Trinkwasser-Temperatur entsprechenden Wärmegrade von etwa 10 Grad Celsius abzugeben.

Danzig, den 17. April 1895.

Der Landrath.

II. Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

6. Die Ortsvorstände von Bangschin, Bissau, Borrenschin, Czapeln, Goschin, Grenzdorf, Kayle, Kl. Kleischlau, Kofoschken, Lagischau, Müggau, Olivaer Forst, Rosenberg, Rottmannsdorf, Russoschin, Gr. Saalau, Saspe und Wohanow, welche die in meiner Kreisblattverfügung vom 25. März cr. (Kreisblatt Nr. 26, Zr. 2) verlangten drei Nachweisungen bezw. Valatanzeigen über die Forensen pp. bis jetzt nicht eingereicht haben, werden hierdurch aufgefordert, die qu. Nachweisungen bezw. Valat-Anzeigen nunmehr bestimmt bis zum 30. April cr. zur Vermeidung kostenpflichtiger Abholung einzureichen.

Danzig, den 22. April 1895.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

7. Bekanntmachung.

300 Mark Belohnung!

In der Gemeinde Sudschin haben während der letzten 12 Monate sechs Brände stattgefunden. Es wurden durch Brand zerstört:

- I. am 3. April 1894 eine Scheune des Hofbesizers Weigle,
- II. am 5. April 1894 eine Scheune und ein Wagenschuppen der Wittwe Rehsfuß,
- III. am 2. Oktober 1894 eine Scheune des Schuhmachers und Besitzers Michels,
- IV. am 20. November 1894 eine Scheune des Hofbesizers Zinser,
- V. am 26. Februar 1895 eine Scheune des Gastwirths Otto,
- VI. am 15. März 1895 ein Speicher des Mühlenbesizers Buchholz.

In sämmtlichen Fällen liegt der Verdacht vorsätzlicher Brandstiftung vor.

Behufs Ermittlung der Thäter ist mir von dem königlichen Herrn Regierungspräsidenten hierselbst eine Belohnung bis zu 300 Mk zur Verfügung gestellt, welche ich denjenigen zusichere, durch deren Mittheilungen derartige Uebersührungsmaterial gewonnen wird, daß der bezw. die Thäter zur gerichtlichen Strafe gezogen werden können.

Etwaige Mittheilungen ersuche ich mir zu den Acten V. J. 194/95 zugehen zu lassen.

Danzig, den 19. April 1895.

Der Erste Staatsanwalt.

8. Der Wechsel-Nogat-Haftpflichtschutzberein soll auf Verlangen von Interessenten aus dem Kreise Danzig Höhe auch auf diesen Kreis ausgedehnt werden. In erster Linie sind Niederungswirthschaften aufnahmefähig, indessen dürfen auch Hühewirthschaften, in denen die

Wirtschaftsbedingungen denen in der Niederung einigermaßen gleichartige sind, dem Verein beitreten. Das Eintrittsgeld beträgt bis zum 1. Juli cr. 10 \mathcal{L} pro ha, später 20 \mathcal{L} pro ha. Für Vereinszwecke ist der Kreis in drei Bezirke zerlegt. Bezirksvorsteher im südlichen Kreistheil (von der Dirschauer Kreisgrenze bis zur Klatau) ist Herr Knoph—Langenau, für den mittleren Theil (von der Klatau bis zur Hoch—Strieß—Ramlau'er Chaussee) Herr Hannemann—Biplau. Für den nördlichen Kreistheil ist ein Bezirksvorsteher noch nicht endgiltig eingesetzt. Wegen Auskunft und Anbringung von Beitrittserklärungen beliebe man sich an den zuständigen Bezirksvorsteher zu wenden.

Neukirch, Kreis Marienburg W.-Pr., den 22. April 1895.

Der Vereins-Vorsitzende.
gez. Zimmer.

9. Die Garnison-Verwaltung Danzig hat auf den Schießständen bei Heiligenbrunn die Grasnutzung pro 1895 zu verpachten, wozu Termin auf
den 3. Mai cr., Vormittags 11 Uhr,
im Geschäftszimmer der Verwaltung Heil. Geistgasse 108 II, woselbst die Bedingungen einzusehen sind, angefahrt ist.

10. Der Gärtner Lange jr., der von Emaus verzogen, ist nicht mehr Fleischbeschauer für den Amtsbezirk Wonneberg.
Dreikinden, den 23. April 1895.

Der Amtsvorsteher.
M. Reiter.

11. A u c t i o n s - A n z e i g e.

Mittwoch, den 8. Mai d. J., von 9 Uhr Vormittags ab, sollen hierselbst ungefähr 80 Gestütsperde, bestehend aus Mutterstuten (meistens bedeckt), Fohlen und 4-jährigen Hengsten, Wallachen und Stuten, meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Sämmtliche 4-jährigen und älteren Pferde sind mehr oder weniger geritten. Die zum Verkauf kommenden gerittenen Pferde werden am 6. und 7. Mai von 7 bis 10 Uhr Vormittags unter dem Reiter, sowie sämmtliche an denselben Tagen von 4 bis 6 Uhr Nachmittags auf Wunsch an der Hand gezeigt.

Pfisten über die zur Auction gelangenden Pferde werden am 24. April zum Versand pp. fertig gestellt sein und auf Ansuchen zugesandt werden.

Für Personenbeförderung zu den bezüglichen Zügen vom und zum Bahnhof Traleñnen wird am 6., 7. und 8. Mai gesorgt sein.

Traleñnen, den 19. März 1895.

Der Landstallmeister.

gez. v. Frankenberg.

Nichtamtlicher Theil.

Auction zu Borgfeld.

12.

Montag, den 29. April 1895, Vormittags 10 Uhr, werde ich im Auftrage des Hofbesizers Herrn J. Treptan wegen gänzlicher Aufgabe der Wirthschaft an den Meistbietenden verkaufen:

5 gute Arbeitspferde, 5 Kühe, theils hochtragend, 9 Flossschweine, 5 Paar Tauben, 1 Jagd-, 2 Kastenwagen auf Federn, 2 Arbeitswagen (davon 1 vierzöhl.), 2 Spazier-, 3 Arbeitschlitten, 1 Dresch- und 1 Häckselmaschine mit Hockwerk und Strohschüttler, 2 Krümmer, 4 Pflüge, 7 Eggen, 2 Kartoffelreiniger, 2 Paar Ernteleitern mit Zubehör, 2 Paar Spazier- und 4 Paar Arbeitsgeschirre mit Zubehör, 1 Arbeitsattel, 1 Getreideharfe, 2 Butterfässer, 1 Partie Tannenstangen, 1 Quantum Brennholz, 1 gr. Quantum Roggen-, Weizen- und Gerstenstroh, ca. 140 Ctr. verschiedene Kartoffeln, 1 Ctr. Zwiebeln und 5 Pfd. Zwiebelsamen, sowie Haus-, Küchen- und Stallgeräthe zc.

Fremdes Vieh darf eingebracht werden. Den Zahlungstermin werde ich den mir bekannten Käufern bei der Auction anzeigen. Unbekannte zahlen sogleich.

F. K l a u, Auctionator,
Danzig, Frauengasse 18.

**Die Erste Danziger Margarine-Fabrik
Saikowski & Danziger,**

13.

Stadtgebiet No. 1 bei Danzig,
hat einen größeren Posten guten Speisefetlg billig abzugeben.

14.

**Junge Keichel, junge Tauben, Möneneier, frischen
Spargel, Krebse kauft und zahlt die höchsten Preise**

Alois Kirchner, Danzig, Brobbänkengasse 42.

15.

Jungvieh, ausgeschlossen Bullen, wird in Weide genommen Forstgut Rieselfeld bei Heubude. Weibegeld für Stiere u. Stärken 6 *Mk*, für Kälber 4 *Mk* pro Monat Weidegang.

16.

Wagen jeder Art zur Reparatur, sowie zum Lackiren und Neuausschlagen bei elegantester Ausführung und billigster Preisberechnung werden angenommen bei

Seeger, Danzig, Langgarten 8.

Wiesenverpachtung zu Zugdamerbruch.

17. Dienstag, den 30. April 1895, Vormittags 10 Uhr, werde ich im Auftrage des Rentiers Herrn **J. F. Doerfler** zur diesjährigen Nutzung an den Meistbietenden verpachten:

ca. 45 culm. Morgen Wiesen in abgetheilten Tafeln.

Die näheren Bedingungen sowie den Zahlungstermin werde ich bei der Verpachtung bekannt machen. Der Versammlungsort ist im Gasthause des Herrn **Welmer** zu Osterwid.

F. K l a u, Auktionator,
Danzig, Frauengasse 18.

Die Union,

18. **Allgemeine Deutsche Hagel-Versicherungs Gesellschaft**
zu Weimar

— gegründet im Jahre 1853 —

mit einem Grundkapital von 9 Millionen Mark,

wovon 5,019 Aktien	.	.	7,528,500 Mark	begeben sind.
Reserven ult. 1894	.	.	3,645,699	"
Gesamtgarantie-Kapital	.	.	11,174,199	Mark.

Die Union versichert Feldfrüchte zu festen Prämien ohne Nachzahlung. Bei Versicherung auf mehrere Jahre wird ein namhafter Prämien-Rabatt gewährt.

Besondere Erleichterungen werden für kleine Versicherungen bewilligt, namentlich für Sammelpolizen.

Die Vergütung der Schäden gelangt spätestens binnen Monatsfrist, in der Regel aber früher, zur vollen und baaren Auszahlung.

Weitere Auskunft wird ertheilt und Versicherungen werden vermittelt durch die Agenten:

Johannes Schmidt, General-Agent in Danzig, Fleischergasse 9,

Adolph Eick, Kaufmann in Danzig, Breitgasse 100,

Aug. Gertz, Kaufmann in Danzig, Weidengasse 47/48,

H. F. Schacht, Kaufmann in Danzig, Hofengasse 32,

Herm. Pauly, Ober-Steuer-Controleur in Scharfenort bei Danzig,

sowie die General-Agentur zu Königsberg i. Pr., Burgstraße 6.

O. Hempel.

19. 4000 Ctr. Daber'sche Saat- und Speisekartoffeln, mit der Hand verlesen und tabellos, hat abzugeben **Dom. Tockar** bei Zudau. Proben sind zu haben **Preis 27.**

Große Auk- und Brennholz-Auction zu Rückfort bei Danzig, vis-a-vis Heubuder Anlegeplatz.

20. Montag, den 29. April 1895, Vormittags 10 Uhr, werde ich im Auftrage der Herren **Reiz & Seller** auf deren Holzfelde, wegen Räumung des Feldes, an den Meistbietenden verkaufen:

Eine große Partie Bauholz aller Art, bestehend in fichtenen Balken, Mauerlatten (in Längen von 30 Fuß und von 4" stark u. darüber), Kreuzhölzern, trockenen Dielen und Bohlen 1", 1 1/2", 2", 3" zc. und eine große Partie Brennholz.

Beträge bis 500 *Mk* werden am Auktionstage baar bezahlt; Käufern, die größere Parteen kaufen und mir persönlich bekannt sind, gewähre ich Credit gegen Accept und haben sich dieselben vor dem Auktionstermine mit mir zu verständigen.

Joh. Jac. Wagner Sohn,

vereid. Gerichts-Taxator und Auktionator.
Bureau: Danzig, Breitgasse 4.

21. **Farben, trocken und in Oel gerieben, Lacke, Firnisse,**
Broncen und Pinsel empfiehlt billigst **J. Scherret, Braust.**

22.



Rosen,



hochstämmig, niedrig, veredelt und wurzelecht, empfiehlt bei sehr großem Vorrath zu sehr billigen Preisen die Gärtnerei von **M. Bauer**, Danzig, Langgarten 38.

23. **Steuer-Reklamationen, Klagen, Schreiben** jeder Art fertigt schnellstens, billigst und sachgemäß **J. Brühl**, Danzig, Löpfergasse 30,31, Vorderhaus, 1 Treppe.

24. **Speise- u. Steckzwiebeln billig zu haben Mattenbuden 30.**

25. **Gasthaus mit Land sucht zu kaufen** **F. Andersen**, Danzig, Holzgasse 5.

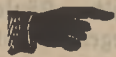
26. **Hypothekenskapital in jeder Höhe zu haben.** **F. Andersen**, Danzig, Holzgasse 5.

27. **Feldmesser Neus,**

Danzig, Hühnerberg 14,

empfiehlt sich den Herren Grundbesitzern und Gemeinde-Verwaltungen zur Ausführung aller geometrischen Arbeiten, als: Aufmessung von Liegenschaften, Nivellements, Be- und Entwässerungs-Anlagen, Schlagsintheilungen, Parzellirungen zc. zc. bei sachgemäßer, rascher Ausführung und billigster Kostenberechnung.

28.



Chili-Salpeter,



Thomasmehl, Kainit u. s. w. empfiehlt billigst Carl Tiede, Danzig, Hopfengasse 91.

29.

In Sasloczin ist Birken- und Kiefern-Nutzholz verkäuflich.

30.

Prima **Chilisalpeter,**

do. **Kainit,**

do. **Thomasphosphatmehl**

billigt bei **Hodam & Ressler, Danzig,**

Maschinenfabrik,

(Speicherinsel), Hopfengasse No. 81/82.

31.

4 Flossschweine verkauft

Start, Grebnerfeld.

32.

Der Krieger-Berein Danziger Höhe

versammelt sich Sonntag, den 5. Mai, Nachmittags 5 Uhr, bei Rohde in Straßlin zur
Generalversammlung.

Beschlußfassung über Einführung einer Sterbelasse.

Der Vorstand.

Redakteur: Heinrich Schaurath Danzig.

Druck und Verlag der A. Müller vormals Wedel'schen Hofbuchdruckeret in Danzig, Hopfengasse 8.